

Brüder-Grimm-Schule

Haupt- und Realschule mit Förderstufe
des Kreises Offenbach
Waldstr. 101
63263 Neu-Isenburg



FAQ: Häufig gestellte Fragen zur Förderstufe

Was bedeutet Förderstufe?

Die Brüder-Grimm-Schule mit ihrer Förderstufe versteht sich als Bindeglied zwischen den Grundschulen und den weiterführenden Schulen in Neu-Isenburg. Hinsichtlich des Entwicklungspotenzials der Kinder möchten wir sie individuell unterstützen und fördern, mit dem Ziel, sie optimal auf alle weiterführenden Schulformen vorzubereiten. Dadurch soll den Kindern eine Orientierungshilfe in der Förderstufe der Brüder-Grimm-Schule gegeben werden.

Wir unterrichten die Schülerinnen und Schüler zum einen im Klassenverband und zum anderen in differenzierten Kursgruppen in Deutsch, Englisch sowie Mathematik. Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit in der Förderstufe sind die Vermittlung von Methodenkompetenz, die Entwicklung sozialer Fähigkeiten und die Stärkung des Selbstbewusstseins.

Prinzipiell gilt auch, dass möglichst wenige Lehrer möglichst viele Stunden in einer Klasse unterrichten. Das bietet folgende Vorteile: Die Schülerinnen und Schüler kennen das Prinzip aus der Grundschule und können so ein intensiveres Vertrauensverhältnis zu den Lehrern aufbauen.

Wie sieht es mit der Ganztagsbetreuung an der BGS aus?

Die Brüder-Grimm-Schule hat das Ganztagsprofil 2 und bietet Montag bis Freitag freiwillige Zusatzangebote von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr an.

Die Kinder haben jeden Tag die Möglichkeit am Mittagessen teilzunehmen.

Eine kostenlose Hausaufgabenbetreuung, die von geschultem Personal geleitet wird, steht allen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Darüber hinaus können die Kinder am Nachmittag verschiedene AGs und Kurse besuchen. Auch diese sind für die Kinder kostenlos.

Seit dem Schuljahr 2020/2021 ist eine der drei 5. Klassen stärker in den Ganztags eingebunden. Diese „Ganztags-Light“ Klasse hat an 2 Tagen eine verpflichtende Betreuung bis 15:15 Uhr. Neben dem normalen Fachunterricht bekommen die Kinder individuelle Lernzeit. Hausaufgaben können somit bereits in der Schule erledigt werden. An beiden Tagen ist auch ein Mittagessen für die Kinder in unserer Mensa eingeplant.

Dieses Konzept soll mit jedem Jahr erweitert und verbessert werden.

Welche Art von Verpflegung gibt es an der BGS?

Alle Schülerinnen und Schüler haben von Montag bis Freitag die Möglichkeit in unserer Mensa Mittag zu essen.

Einmal in der Woche haben alle Klassen in der Förderstufen ein gemeinsames Mittagessen. Dies unterstützt die Bildung der Klassengemeinschaft und ist fester

Bestandteil des Stundenplans. Somit ist es eine Pflichtveranstaltung für jedes Kind der Förderstufe.

Wie viele Klassen wird es geben und wie groß sind diese?

In den letzten Jahren hatten wir stets drei fünfte Klassen. Durch steigende Anmeldezahlen wachsen die Klassen mit jedem Jahr, so dass wir mittlerweile einen Schnitt von 25 Schülern pro Klasse haben.

Kann man Wunschpartner für die Klasseneinteilung angeben?

Ja das können Sie. Bitte senden Sie mir hierzu eine Email mit dem Namen Ihres Kindes und (maximal) 2 Wunschpartnern. Wir können keine Garantie geben aber werden natürlich alles versuchen, um Ihre Wünsche zu berücksichtigen.
Email: foerderstufenleitung@b-g-s.de

Welche Fächer werden in der Förderstufe unterrichtet?

Jahrgang 5: Deutsch, Mathe, Englisch, Sport, Biologie, Ästhetische Bildung, Erdkunde, Politik und Wirtschaft, Religion/Ethik, Soziales Lernen, Klassenlehrerstunde, Mittagessen

Jahrgang 6: Geschichte statt Erdkunde. Ansonsten gleiche Fächer.

Das Fach ÄsBi (*Ästhetische Bildung*) verbindet Kunst, Musik und Arbeitslehre und soll dazu dienen Kreativität und Teamarbeit zu fördern.

Wie läuft die Verkursung in den Hauptfächern ab?

Nach dem ersten Halbjahr in Klasse 5 teilen wir die Kinder in drei Leistungsgruppen, in A -, B - und C – Kurse ein, wobei in den A – Kursen auf den Übergang ins Gymnasium, in den B – Kursen in die Realschule und in den C – Kursen in die Hauptschule vorbereitet wird. Dies passiert normalerweise in vier Kursen (z.B. 1 x A-Kurs, 2x B-Kurs, 1x C-Kurs), was es den Kindern ermöglicht in kleineren Lerngruppen (meistens um die 15 Schüler) zu arbeiten. Während der Pandemie sind wir leider gezwungen, auf eine Mischung der Klassen zu verzichten. Aus diesem Grund lernen die Kinder auch in den Hauptfächern im Klassenverband, allerdings mit differenziertem Arbeitsmaterial und Klassenarbeiten, um den verschiedenen Lernniveaus gerecht zu werden.

Können Kinder in den Kursen auf- und abgestuft werden?

Die Verteilung auf die Kurse ist nichts Endgültiges, sondern stellt eine Momentaufnahme des Leistungsstandes der Schülerinnen und Schüler dar. Zu jedem Halbjahr kann ein Kind auf- oder abgestuft werden. Dies wird an den erreichten Noten festgemacht. Dies stellt sicher das niemand unter- oder überfordert ist und auf dem richtigen Niveau gefördert und gefordert wird.

Haben Eltern ein Mitspracherecht bei der Verkursung?

Eltern haben das Anrecht einmal pro Fach im Laufe der Förderstufe einen Einspruch gegen die Ersteinstufung oder eine Abstufung einzusetzen. Nach einem halben Jahr entscheidet die Klassenkonferenz aber endgültig. Beispiel:

Die Lehrer sagen B Kurs, die Eltern wollen aber den A-Kurs. Das Kind geht nun für ein halbes Jahr in den A-Kurs auf Beobachtung. Danach entscheidet die Klassenkonferenz einen endgültigen Entschluss darüber in welchen Kurs das Kind gehen soll.

Werden Klassenfahrten gemacht?

Unter normalen Umständen findet eine Klassenfahrt im ersten Halbjahr der 5. Klasse statt damit sich die Kinder besser kennen lernen. Im zweiten Halbjahr der 6. Klasse findet außerdem eine Abschlussfahrt statt bevor die Kinder in die 7. Klassen der verschiedenen Schulformen übergehen. Durch die Pandemie mussten wir leider alle Pläne bis auf weiteres streichen.

Wie läuft der Unterricht während der Pandemie ab?

Dies hängt stets von den Regelungen ab, die uns vom Land Hessen vorgegeben werden. Im Schuljahr 2020/2021 hatten wir bereits Erfahrung mit folgenden Modellen:

- Präsenzunterricht in den Klassen: Die Kinder lernen im Klassenverband.
- Wechselunterricht: Die Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und wurden vom Klassenlehrer unterrichtet.
- Distanzunterricht: Alle Schüler und Lehrer sind über Microsoft Teams miteinander verbunden. Das Arbeiten mit dieser Online-Plattform wurde bereits vor den ersten Lockdowns in diesem Schuljahr eingeübt. Die 5. Klassen hatten dafür extra Unterrichtsstunden in ihren Stundenplan eingebaut bekommen, um ihnen das System durch praktisches Handeln beizubringen.

Wie geht es nach der Förderstufe weiter?

Die letztmögliche Auf- oder Abstufung findet am Ende des zweiten Halbjahres der 6. Klasse statt.

Die Kinder werden dann auf Basis mehrerer Kriterien (Kurskombination, Notendurchschnitt und Arbeitsverhalten) auf die drei Schulformen verteilt. Die Schulempfehlung der Schule ist für das Kind bindend. Der Elternwunsch zählt hier nicht mehr.

Muss mein Kind nach der Förderstufe die Schule wechseln?

Die Brüder-Grimm-Schule hat ab der 7. Klasse einen Real- und einen Hauptschulzweig. Wer demnach eine Real- oder Hauptschulempfehlung hat kann an unserer Schule bleiben. Durch unsere enge Kooperation mit der Goetheschule haben Kinder mit einer Gymnasialempfehlung die Möglichkeit sich einen Platz an der Goetheschule reservieren zu lassen.

Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Jonas Volz
Förderstufenleitung

Tel. 06102 - 8847 7419

E-Mail: foerderstufenleitung@b-g-s.de